



wirkt zuverlässig

## Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Ausgabedatum 10. August 2009 ersetzt alle vorangegangenen Editionen

---

<b>Handelsname:</b>	GARLON 120
Design Code	A10798A
AGI Code	0106658
Handelsname	GARLON 120
MSDS: Version/Datum	Überarbeitet:23.08.2006

---

<b>Lieferant</b>	Maag Agro, Syngenta Agro AG CH-8157 Dielsdorf Schweiz Telefon +41 44 855 88 11 Telefax +41 44 855 87 13
Produktinformation	Telefon (Bürozeiten) +41 44 855 88 11
<b>Notfall</b>	<b>145</b> oder 044/ 251 51 51 Toxikologisches Informationszentrum für Vergiftungen, 0044 1484 538 444 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130 128 (SGS, deutsch) für andere Störfälle
<b>Hersteller</b>	Dow AgroSciences GmbH Truderinger Strasse 15 D – 81677 München Deutschland

### Gefahrenkennzeichnungen gemäss CH-Vorschriften:



wirkt zuverlässig

# EU-SICHERHEITSDATENBLATT

23/8/06

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHUNG

Dow AgroSciences GmbH  
Truderinger Strasse 15  
81677 München  
Telefon: 089/45533-0  
Telefax: 089/45533-111

Ausserhalb der Arbeitszeiten :

Notfallzentrale bei DOW in Rheinmünster:  
Tel.: 07227/91 22 00 (24-Stunden-Dienst)

Giftnotruf München :  
Toxikologische Abt. der II. Medizinischen  
Klinik rechts der Isar der TU München  
Tel.: 089/19240 Fax : 089/41402467

Produktenamen : GARLON (Herbizid)

Produkte Code: 48565      Erstellt : September 06      Referenz : E0212  
Überarbeitet : Sept. 06 (Sektion(en) 3, 15 & 16)

## 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe (vollständige R-Sätze, siehe Kapitel 16) :

			CAS	EG-Nr.
tricypr- triéthylamine Salz (Säure-Äquivalent: 120 g/l)	167 g/L	Xi; R41-43-52/53	057213-69-1	260-625-1

Inerte Inhaltsstoffe	RESTMENGE
Codezusammensetzung	EF1199

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Schädlich für die Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristige schädliche Wirkungen haben.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAMEN

**Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen**, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.

### Nach Verschlucken :

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt rufen. Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.

### Nach Augenkontakt :

Sofort die Augen mit fließendem Wasser ausspülen. Kontaktlinsen nach ca. 5 Min. entfernen und das oder die Augen für weitere 15 Minuten spülen. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen, wenn möglich einen Augenarzt.

### Nach Hautkontakt :

Sofort die verschmutzten Kleider ausziehen. Die betroffene Hautstelle mit viel Seife und Wasser waschen, und die Kleidung vor Wiederverwendung waschen oder eliminieren.



wirkt zuverlässig

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT

GARLON Herbizid  
23.08.2006

---

### Nach Einatmen :

An die frische Luft bringen. Arzt kontaktieren.

### Hinweise für den Arzt:

Kein spezielles Gegenmittel. Unterstützende Behandlung nach Wahl des Arztes gemäss den Reaktionen des Patienten.

---

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄPFUNG

---

#### Geeignete Löschmittel

Wasserdampf oder Wasserdampfnebel. Kohlenstoffdioxid. Puderlöschmittel. Schaum.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer toxisch und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.

#### Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung

Geeignete Schutzkleidung tragen, unabhängiges Atmungsschutzsystem tragen.

#### Zusätzliche Hinweise

Behälter mit Wasserdampfstrahl kühlen. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden.

---

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISTZUNG

---

#### Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/und Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8)

#### Umweltschutzmassnahmen

Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasser- oder Umweltschutzbehörde verständigen.

#### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit nicht brennbaren Absorbentien wie Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei grossen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Bei Bedarf für weitere Unterstützung die auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte Notrufnummern anrufen.

---

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

---

#### Handhabung

Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Lagerung

Lagerung des Produkts unter Beachtung der massgeblichen behördlichen Bestimmungen. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor übermässiger Hitze/Wärme und Kälte schützen. Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Arzneimitteln, Kosmetika und Düngemitteln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



wirkt zuverlässig

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT

GARLON Herbizid  
23.08.2006

---

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

---

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Triclopyr : Dow AgroSciences IHG : 2mg/m<sup>3</sup> (Haut)

#### Technische Massnahmen

Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

#### Atemschutz

In den meisten Fällen ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Überschreiten der Grenzwerte bzw. bei als Belästigung empfundenen Konzentrationen in der Luft zugelassenes Filtergerät benutzen. In Notfällen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Pressluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Hand-/Körperschutz

Bei kurzem Kontakt sollten ausser Schutzkleidung und chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen keine weiteren Vorkehrungen erforderlich sein. Bei verlängertem oder oft wiederholtem Kontakt wasserdichte Schutzkleidung benutzen.

Im Notfall : Für diese material undurchlässige Schutzkleidung tragen. Auswahl der spezifischen Gegenstände hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozess ab.

#### Augen - / Gesichtsschutz

Sicherheitsbrille für chemische Arbeiten tragen

---

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

---

Erscheinungsform	: flüssig
Farbe	: blasses Gelb
Relative Dichte (Wasser=1)	: 1.05 ca. (20 Grad C)
Wasserlöslichkeit	: löslich
Flammpunkt	: 65 Grad C Geschlossener Tiegel
pH	: 9.0 – 10.0 (pur)

---

### 10. Stabilität und Reaktivität

---

#### Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen.

#### Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen vermeiden.

#### Zu vermeidende Stoffe

Stark basische, säurehaltige oder oxydierende Produkte.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kein unter den normalen Lagerungs- und Benutzungsbedingungen.

---

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

---

#### Giftigkeit

Gemäss den Daten einer ähnlichen Formulierung



wirkt zuverlässig

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT

GARLON Herbizid  
23.08.2006

### Verschlucken

Mässige orale Toxizität. Orale LD50, für Ratte (Schätzung) : grösser als 2000 mg/kg

### Hautkontakt

Dermale LD50, für Ratte (Schätzung) : grösser als 2000 mg/kg.  
Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich.  
Keine Irritation für die Haut.

### Sensibilisierung

Sensibilisierend im Versuch mit Meerschweinchen

### Augenkontakt

Kann geringfügige Augenreizung verursachen.

### Einatmen

Bei sachgemäßem Umgang sind auf diesem Expositionsweg keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten.

---

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

---

### Persistenz und Abbaubarkeit

Triclopyr : Der Abbau erfolgt auf mikrobiellem Weg und tritt sofort ein, die Geschwindigkeit hängt von den Bedingungen ab.

### Aquatische Toxizität

Das Produkt ist nicht schädlich für Fische auf akuter Basis (LC50>100mg/L)  
Das Produkt ist nicht schädlich für aquatische Wirbellose auf akuter Basis (EC50>100mg/L)  
Das Produkt ist giftig für Algen (10mg/L<IC50 <100mg/L)

### Toxizität für Vögel

Das Produkt ist praktisch ungiftig für Vögel auf akuter Basis (LD50 > 2000mg/kg)

---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORUNG

---

Teiche, Wasserläufe oder Kanäle nicht mit dem Produkt oder mit benutzten Behältern verunreinigen. Leere Behälter gründlich auswaschen. Reinigungswasser und Behälter sind unter Beachtung der massgeblichen Vorschriften sicher zu entsorgen. Produktreste sollten vorzugsweise an anerkannte Wiederaufbereiter oder zugelassene Verbrennungsanlagen gegeben werden. Leere Behälter für keinerlei Zwecke wieder verwenden.

---

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

---

Dieses Produkt erfordert keine Klassifizierung für den Transport. Stichprobensendung durch die Post sind verboten.

---

## 15. VORSCHRIFTEN

---

Klassierung, die gemäß dem Erlaß des 9. November 2004 vorgeschlagen wurde, der die Richtlinie 1999/45/CE umsetzt:

Gefahrensymbol :           Xn – Gesundheitsschädlich  
  
R – Sätze :                   Gesundheitsschädlich beim Verschlucken (R22).  
                                      Reizt die Augen (R36).



wirkt zuverlässig

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43)

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT

GARLON Herbizid  
23.08.2006

---

R – Sätze :                   Gesundheitsschädlich beim Verschlucken (R 22)  
                                  Reizt die Augen (R36)  
                                  Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43)  
                                  Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern langfristig schädliche  
                                  Wirkungen haben (R52/53)

S – Sätze :                   Berührung mit der Haut vermeiden (S24)  
                                  Bei Kontakt mit den Augen sofort und reichlich mit Wasser spülen und  
                                  einen Spezialisten konsultieren (S26)  
                                  Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (S35)  
                                  Geeignete Handschuhe tragen (S37)

---

### 16. SONSTIGE ANGABEN

---

#### R – Sätze in Sektion 2

R41           Gefahr ernster Augenschäden  
R43           Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich  
R 52/53      Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen  
                  haben.

Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.